

ALLGEMEINE HINWEISE

Patronat

Deutsche Gesellschaft für Krankenhaushygiene e.V.
Joachimsthaler Straße 10, 10719 Berlin
Telefon +49 30 887273730
Fax +49 30 887273737
E-Mail info@krankenhaushygiene.de

Wissenschaftliche Leitung

Dr. med. Peter Walger (Bonn)

Tagungsort & Hotel

Rheinhotel Dreesen GmbH
Rheinstraße 45-49, 53179 Bonn
Telefon +49 228 8202-0
Fax +49 228 8202-153
Internet www.rheinhoteldreesen.de

Zertifizierung

Die Zertifizierung (CME) wird bei der Ärztekammer Nordrhein beantragt.

Organisation, Veranstalter

Congress Compact 2C GmbH
Joachimsthaler Straße 10, 10719 Berlin
Telefon +49 30 88727370
Fax +49 30 887273710
E-Mail info@congress-compact.de

Teilnahmegebühren

300 € zzgl. 19% Mehrwertsteuer

Anmeldung online unter:

www.antibioticstewardship.de

Stornierung

Bei Stornierung der Teilnahme bis 60 Tage vor Veranstaltung werden 50 € Bearbeitungsgebühr berechnet. Bei Stornierung bis 30 Tage vor Veranstaltung werden 50% der Teilnahmegebühr berechnet. Im Anschluss bzw. bei Nichtteilnahme ohne Stornierung werden 100% der Teilnahmegebühr berechnet. Die Nicht-Einbezahlung der Teilnahmegebühr gilt nicht als Stornierung. Eine Stornierung muss zwingend in schriftlicher Form erfolgen.

REFERENTEN

Dr. med. Peter Walger
Deutsche Gesellschaft für Krankenhaushygiene, Bonn
Prof. Dr. med. Santiago Ewig
Augusta-Kranken-Anstalt Bochum, Pneumologie, Infektiologie, Bochum
Dr. med. Birgit Ross
Universitätsklinikum Essen, Krankenhaushygiene, Infektiologie, Essen



ECDC zertifizierter Kurs

antibiotic stewardship

Antibiotic Stewardship für Niedergelassene

Strategien bei konkreten ambulanten Infektionen

Bonn | 26. Oktober 2019

www.AntiBioticStewardship.de

EINLADUNG & WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

Am Anfang jeder Therapie mit einem Antibiotikum sollten folgende Fragen beantwortet werden: Liegt überhaupt eine bakterielle Infektion vor? Wie krank ist der Patient? Welchen Nutzen hat eine Therapie mit einem Antibiotikum? Was ist das beste Antibiotikum für die konkrete Infektion?

Die ersten drei Fragen sind für ambulante Patienten mit ihren leichten bis moderaten Infektionen schwieriger zu beantworten als für stationäre Patienten. Bei der Wahl des besten Mittels tun sich alle schwer, ein Blick in die aktuellen Leitlinien sollte da sehr hilfreich sein.

Ohne Zweifel ist die Frage nach dem Nutzen einer antibiotischen Therapie für viele insbesondere schwere Infektionen eindeutig: Antibiotika retten Leben (z.B. bei Meningitis, Sepsis, Pneumonie, Pyelonephritis, Peritonitis) oder können ernste Komplikationen verhindern (z.B. bei einigen Haut-Weichgewebeinfektionen wie dem Erysipel oder der Phlegmone, Otitis media <1 Jahr, sexuell übertragbare bakterielle Infektionen oder bei der akuten Borreliose).

Symptomlinderung ist auch ein gewünschter Nutzen z.B. bei Harnwegsinfektionen oder bei der Strep. A pos. Tonsillitis (3/4 Centor). Nur geringe oder sogar gar keine Effekte finden sich bei der akuten Sinusitis maxillaris, bei der Otitis media >1 Jahr oder bei akuten Rachenentzündungen (<3 Centor). Keinerlei Effekte haben Antibiotika bei Erkältungen, der akuten Bronchitis oder der Strep. A negativen Tonsillitis.

Selbst für die Verhinderung seltener ernster Komplikationen, z.B. der Pneumonie bei Infektionen der oberen Atemwege, der Mastoiditis bei Otitis media >1 Jahr oder der Tonsillopharyngitis bei Rachenentzündungen, lassen sich keine guten Argumente finden, die Number-needed-to-treat (NNT) liegt bei diesen Indikationen sämtlich über 4000.

Bei ambulanten Patienten sollten daher aus Furcht vor ernsteren Komplikationen bei Halsentzündungen, Otitis media > 1 Jahr und bei Infektionen der oberen Atemwege keine AB verordnet werden. Antibiotika sind auch nicht indiziert, um Dauer und Schwere der Symptome zu reduzieren. Die Effekte sind marginal. Bei der akuten Bronchitis älterer Patienten ist das Risiko für eine Pneumonie dagegen höher, hier ist die Gabe eines Antibiotikums eher gerechtfertigt.

Mit dem aktuellen Angebot eines eintägigen Antibiotic-Stewardship-Kurses für niedergelassene Ärztinnen und Ärzte soll der Blick auf Nutzen und Risiken einer antibiotischen Therapie in der Ambulanz geschärft werden. Dabei steht die Entscheidungshilfe zur Indikationsstellung zunächst im Mittelpunkt. Thematisiert werden sollen die Infektionen der oberen und unteren Atemwege, der Harnwegsinfektionen und der häufigeren Haut-Weichgewebeinfektionen und deren leitliniengerechte Therapie.

Die Entscheidungsfindung „Antibiotika – ja oder nein“ orientiert sich dabei an dem Raster kein Effekt, marginaler Effekt, Symptomlinderung, Komplikationsvermeidung und Lebensrettung.

Die wichtigsten Antibiotika in der ambulanten Medizin werden skizziert und in Bezug auf Indikation, Nebenwirkungen und Erreger- und Resistenzselektion vorgestellt. Der kritische Blick gilt hierbei ganz besonders den Fluorochinolonen, für die es nach den letzten Stellungnahmen der Arzneimittelbehörden kaum noch Indikationen bei leichten bis moderaten Infektionen gibt. Aber auch die Cephalosporine stehen im Zentrum kritischer Analysen, da die Resistenz- und Erregersselektion ein bedeutendes Ausmaß angenommen hat. Insbesondere über die Clostridium difficile Colitis und die Induktion bzw. Selektion von MRSA und Multiresistenzen bei Darmbakterien muss hier gesprochen werden. Auch zu dem wichtigen Thema der Penicillin-Allergie werden wir Stellung beziehen.

Die Referenten des ABS-Kurses sind ausgewiesene Experten auf dem Gebiet der Infektiologie, Intensivmediziner und Infektiologe Dr. Peter Walger, leitet seit sechs Jahren einen ABS-Experten-Kurs unter der Schirmherrschaft der Deutschen Gesellschaft für Krankenhaushygiene (DGKH),

in dem mittlerweile ca. 1000 Teilnehmer zu ABS-Experten fortgebildet wurden. Herr Prof. Ewig und Frau Dr. Ross sind seit Beginn Referenten in den nationalen ABS-Experten-Kursen.

Wenn Sie als niedergelassene Ärztinnen und Ärzte, ob in der Allgemeinmedizin oder in speziellen Fachgebieten tätig, Interesse an einem infektiologischen Refreshment haben und insbesondere ihre Kenntnisse über Antibiotika, deren Indikationen und deren Kollateralschäden auffrischen wollen, sind Sie herzlich willkommen, an diesem eintägigen ABS-Kurs für ambulante Medizin teilzunehmen.



Peter Walger
Internist und Infektiologe (DGI)
Wissenschaftlicher Leiter der ABS-Kurse
der DGKH



Martin Exner
Direktor des Instituts für Hygiene und
Öffentliche Gesundheit des
Universitätsklinikums Bonn
Präsident der DGKH

10:00 – 10:30 Uhr

Registrierung und Begrüßung

10:30 – 11:15 Uhr | Peter Walger

Antibiotic Stewardship: Eine Herausforderung für Klinik und Ambulanz

11:15 – 11:30 Uhr

Kaffeepause

11:30 – 12:30 Uhr | Peter Walger

Antibiotika in der Hausarztpraxis – Präparate und Prinzipien

12:30 – 13:30 Uhr

Gemeinsames Mittagessen

13:30 – 14:30 Uhr | Santiago Ewig

Infektionen der tiefen Atemwege – Bronchitis/Pneumonie

14:30 – 14:45 Uhr

Kaffeepause

14:45 – 15:15 Uhr | Santiago Ewig

Infektionen der oberen Atemwege – Rhinosinusitis

15:15 – 15:30 Uhr

Kaffeepause

15:30 – 16:00 Uhr | Birgit Ross

Halsentzündungen – Pharyngitis/Tonsillitis

16:00 – 16:30 Uhr | Birgit Ross

Harnwegsinfektionen

16:30 – 16:45 Uhr

Kaffeepause

16:45 – 17:15 Uhr | Peter Walger

Haut-Weichgewebe-Infektionen

17:15 – 18:00 Uhr

Abschluss-Diskussion mit Quiz

TED-basiertes Quiz: Bitte bringen Sie ein WLAN-fähiges Gerät mit installiertem Browser mit